

Mau-Mau



Was ihr braucht

Spieler (Anzahl beliebig) | 32 Spielkarten Bayerisch Blatt (Farben: Eichel, Gras, Herz, Schellen)

Zählwerte der Karten

1. Unter 20 Punkte
2. Ass|König|Ober 10 Punkte
3. 10 bis 7 je nach Kartenwert

Ziel

Ziel ist es, als erster keine Karten mehr auf der Hand zu halten.

Sonderkarten

1. Unter: Darf immer gelegt werden. Der Ausspieler darf wählen mit welcher Farbe es weitergeht.
2. 8er: Der nächste Spieler in der Reihenfolge muss aussetzen.
3. 7er: Der nächste Spieler in der Reihenfolge muss zwei Karten vom Stapel ziehen (kann durch Zugabe einer weiteren Sieben weitergegeben werden).
4. Ass: Der Ausspieler muss eine weitere passende Karte ausspielen (falls er keine besitzt, muss er ziehen).

Vor dem Spiel

Zuerst werden die Karten gemischt. Der rechts vom Geber sitzende Spieler hebt den Kartenstapel ab. Er darf die Karte anschauen. Wenn die Karte ein Unter ist, darf sie behalten werden. Nun werden die Karten in 3er bzw. 2er Blöcken an alle vier Mitspieler im Uhrzeigersinn verteilt. Jeder Spieler erhält also insgesamt fünf Karten. Zuletzt wird der Stapel mit den übrigen Karten verdeckt auf den Tisch gelegt und die oberste Karte aufgedeckt.

Das Spiel

Die Farbe der aufgedeckten Karte gibt den Spielanfang vor. Beim Mau-Mau dürfen nur farblich passende Karten bzw. gleiche Augen gespielt werden (z.B. Gras auf Gras oder ger auf ger). Ist einem Spieler kein Spielzug aus der Hand möglich muss er eine Karte vom Stapel ziehen. Kann er immer noch nicht ausspielen, wird er übergangen.

Spielende

Hält ein Spieler nach seinem letzten Spielzug nur noch eine Karte in der Hand, muss er „Mau“ sagen. Legt er in der nächsten Runde seine letzte Karte ab, sagt er „Mau-Mau“. Wird eines von beiden vergessen, darf der Spieler seine letzte Karte nicht ausspielen und muss zwei Karten vom Stapel ziehen.

Danach decken alle Spieler ihre verbleibenden Karten auf. Die Werte (s.o.) werden nun zusammengerechnet. Jeder Spieler, der mehr als 100 Punkte auf seinem Konto hat, hat verloren.

